

23.6.1971

23. 6. 71

STELLUNGNAHME ZUM PAPIER VON BRUNO UND LUTZ ("den kampf gegen objektivismus und kapitulantentum aufnehmen!")

"das untersuchungspapier hat die fehler, die die politik des KHB bisher bestimmt haben, zum teil gut charakterisiert und an vielen stellen aufgezeigt."

Wir meinen, daß man dieses vom papier der mehrheitsfraktion das z.t. diese fehler sogar noch enthält (unklarheit über ableitung einer hochschulpolitik, theorie-praxis-verhältnis usw.) nicht sagen kann, weshalb unser papier zum verständnis und zur überwindung der bisherigen fehler des khb unerläßlich ist. ob dieses papier eine bü-rgerliche sicht der fehler hat, ob es objektivistisch vorgeht, ob es gar "demagogische angriffe gegen das salz" enthält, wie gestern in der ZAG-sitzung gesagt wurde, läßt sich nur in der auseinandersetzung um diese fehler feststellen, aber nicht durch Verdrehungen des inhalts (behauptungen, wie: wir leugneten die notwendigkeit der umerziehung, wir seien nicht der ansicht, daß das kapital urheber des hsrsg sei, wir leugneten die notwendig keit der sozialistischen revolution usw.). wir meinen, daß eine polemik derart, daß man sich gegenseitig die "bürgerliche linie" um die ohren schlägt, nur von den ungelösten fragen und dem angehen ihrer lösung ablenkt; nur von tatsächlich vorhandenen inhalten her lassen sich richtige standpunkte beziehen und falsche kritisieren.

nach dem ergebnis der letzten ZAG-diskussion werden wir versuchen, uns an der entwicklung dieser inhalte zu beteiligen und sehen deshalb davon ab, eine ausführliche zurückweisung des bruno/lutz-papiers herauszugeben, weil dies keine vorantreibende funktion haben würde.

arwed, matthias, hans-peter, hans, wolfram, axel, horst